

# Lentos Kunstmuseum

## Margit Palme

### Der Blick

### 24.05. bis 18.08.2024

**Die Lentos-Schau „Margit Palme. Der Blick“ bietet eindrucksvolle Einblicke in das sechs Jahrzehnte umfassende Schaffen einer herausragenden Linzer Künstlerin. Kraftvoll und dynamisch behaupten sich Margit Palmes Frauenfiguren in einer Welt, die von patriarchalen Strukturen geprägt ist. Die Ausstellung zeigt rund 130 Werke, die um verschiedene Aspekte des Frauseins kreisen und diese aus weiblicher Sicht präsentieren.**

In dynamischen, mitunter provokanten Posen streben Margit Palmes Frauenfiguren danach, ihr Leben mit Geschick und Elan zu meistern. Seit mehr als sechs Jahrzehnten bedient sich die Künstlerin der Aquatinta-Radierung. Diese Tiefdrucktechnik setzt lineare Präzision und farbliche Reduktion voraus. Damit übersetzt Margit Palme ihr auf Stärke und Selbstbestimmung aufbauendes Frauenbild in anschauliche Bildmetaphern, denen es gelegentlich an einem Schuss Ironie nicht fehlt.

„Palmes einzigartiger Beitrag zur Kunst von Frauen liegt in ihren genauen Beobachtungen und Studien der realen Bedürfnisse von Frauen. Sie klagt nicht an, sondern sie zeigt auf. Ihre stets selbstbewussten Protagonistinnen schildern ein schönes, genussvolles Leben, sprechen aber auch die Herausforderungen unserer Zeit an. Das verleiht ihnen menschliche Züge und lässt sie zu Identifikationsfiguren für uns alle werden,“ unterstreicht Kuratorin Brigitte Reutner-Doneus.

In jahrzehntelanger intensiver Praxis erarbeitete sich Margit Palme einen markanten, unverwechselbaren Personalstil, in dessen Mittelpunkt die spezielle Technik der Aquatinta-Radierung steht. „Palmes Arbeiten wurden bei der Zürich Biennale präsentiert und finden über die Grenzen Österreichs hinaus Eingang in bedeutende Museumssammlungen. Diese späte Anerkennung ihrer künstlerischen Arbeit ist ein wichtiges Zeugnis ihrer überregionalen Bedeutung“, betont Lentos-Direktorin Hemma Schmutz.

In verschiedenen Themenschwerpunkten erzählen Palmes Frauenfiguren von Mode, Sport und Freizeit. Der wachsame Blick der Künstlerin fällt jedoch auch auf die Maskenpflicht während der Corona-Epidemie, auf Süchte, Zwänge und Ängste, deren Bewältigung manchmal nicht einfach ist.

„Das Lentos zeigt mit der Ausstellung ‚Margit Palme. Der Blick‘ die erste große museale Einzelausstellung der in Linz ansässigen Künstlerin, der 2023 der Landeskulturpreis verliehen wurde. Der Großteil der Arbeiten stammt aus der eigenen Sammlung des Lentos Kunstmuseums, was erneut die hohe Qualität unserer Grafik-Sammlung unter Beweis stellt,“ freut sich Doris Lang-Mayerhofer, Stadträtin für Kultur, Tourismus und Kreativwirtschaft.

Zur Ausstellung wird ein 272 Seiten umfassendes Katalogbuch herausgegeben, das Palmes künstlerischen Schaffensprozess von den 1950er-Jahren bis heute anschaulich präsentiert. Mit etwa 230 Abbildungen und Textbeiträgen von Manuela Ammer, Verena Dengler, Ulrike Müller, Teresa Präauer und Brigitte Reutner-Doneus bietet das Buch einen breit gefächerten Einblick in das frauenspezifische Œuvre der Künstlerin.

Das vielseitige Begleitprogramm legt seinen Fokus, passend zur Ausstellung, auf Drucktechniken. Dazu wird in einer *Druckwerkstatt für alle* (9.6.) sowie in einem *Grafikatelier für Erwachsene* (14.6.) gearbeitet, in einer speziellen Führung durch die Ausstellung sprechen die Künstlerin Margit Palme und die Kuratorin Brigitte Reutner-Doneus über die präsentierten Werkzyklen (13.6.).

# Biographie

**Geb. 1939 in Amstetten**  
**Lebt in Linz**

Margit Palme wächst mit ihren beiden Schwestern in Amstetten auf. Ihre Kindheit fällt in die letzten Jahre des Zweiten Weltkrieges sowie in die ersten Nachkriegsjahre, als ihre Heimatstadt von den Russen besetzt ist. Im Alter von 14 Jahren setzt sie ihre Ausbildung in der Modeschule Wien-Hetzendorf (1953–1956) fort.

**1956–1961:** Studium an der Linzer Kunstschule. Ihre hervorragende Ausbildung zur Zeichnerin an der Modeschule kommt ihr bei der Bewerbung sehr zugute. Sie studiert Grafik bei Alfons Ortner, dem Leiter Kunstschule. Eine ihrer Studienkolleginnen ist die spätere Linzer Künstlerin Elfriede Trautner, die sich ebenfalls besonders für die Radiertechnik interessiert. Ihren Künstlernamen Palme übernimmt sie von ihrer Familie mütterlicherseits.

**1957:** Übersiedlung gemeinsam mit dem neun Jahre älteren Absolventen der Linzer Kunstschule Peter Kubovsky in das Atelierhaus Egon-Hofmann-Haus im Dörfel 3, Linz, das vom Kulturring der Wirtschaft OÖ gesponsert wird. Der Bau vereint Arbeitsräume und provisorische Unterkünfte für Künstler\*innen.

**1962:** Stipendium für den Besuch des Kurses für Lithografie bei Slavi Soucek in der „Graphischen Versuchswerkstätte“ in der Salzburger Residenz, der im Rahmen der Salzburger Sommerakademie angeboten wird.

**1960 und 1963:** Teilnahme an der Innsbrucker Jugendkulturwoche. Margit Palme schließt im Rahmen der Innsbrucker Jugendkulturwoche einige wichtige langjährige Freundschaften, unter anderem zum Kärntner Maler Peter Krawagna, zum Schriftsteller Herbert Rosendorfer und zum Journalisten Ludwig Plakolb. Bei der Jugendkulturwoche 1963 wird sie mit dem dritten Preis ausgezeichnet.

**1966:** Ausstellungsbeteiligung in der Galerie auf der Stubenbastei, Wien, damals geleitet von Peter Baum, dem späteren Direktor der Neuen Galerie der Stadt Linz

**1967:** erste Einzelausstellung mit dem Titel *Margit Palme / Radierungen* in der Künstlervereinigung MAERZ. Alfons Ortner eröffnet die Schau. Beteiligung an der Jubiläumsausstellung *Zehn Jahre Egon-Hofmann-Haus* in der Neuen Galerie der Stadt Linz. Margit Palme erhält den Theodor-Körner-Preis, der 1953 erstmals vergeben wurde, um Nachwuchstalente finanziell zu unterstützen.

**1968:** Beteiligung an der von Peter Kubovsky organisierten Ausstellung *Graphik und Plastik* des MAERZ in der Galerie Bratří Čapků in Prag. Die Ausstellung fällt in das Jahr des Prager Frühlings. Die politische Relevanz der Schau wird durch den Eröffnungsredner, den damaligen Leiter der österreichischen Botschaft in Prag Rudolf Kirchschräger, betont. Im Gegenzug stellen tschechische Künstler in den Räumen des MAERZ in Linz aus.

**1970:** Ausstellung in der MAERZ-Galerie am Taubenmarkt unter dem Titel *Zeit der Dame*. Die Eröffnungsrede hält der MAERZ-Präsident Architekt Karl Rebhahn.

**1973–1999:** Lehrauftrag für die Meisterklasse Textiles Gestalten an der Kunsthochschule Linz

**1978:** Palme erhält ein Stipendium des Landes Niederösterreich.

**1979:** Ausstellungsbeteiligung in der Neuen Galerie der Stadt Linz anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Kulturrings der Wirtschaft OÖ.

**1990:** Margit Palme organisiert zusammen mit Friederike Kellermayr eine Modenschau der Kunsthochschule anlässlich des Jubiläumsjahres „500 Jahre Linz“ mit vom Mittelalter inspirierten Kostümen, abgehalten als Performance im Nordico Stadtmuseum.

**2.–3. Mai 1991:** *Avantgarde 1917 – Experiment 1990 – was Malewitsch nicht zu träume wagte*, Performance der Meisterklasse für Textiles Gestalten in der Neuen Galerie der Stadt Linz

**1993:** Teilnahme an der 1. Internationalen Grafikbiennale in Maastricht

**1995:** Ausstellungsbeteiligung bei *GO EAST GO WEST*, einem Austauschprojekt der Akademie in Jekaterinburg und der Kunsthochschule Linz, das in Jekaterinburg, Nischni Nowgorod, Moskau und Linz stattfindet

**1999:** Verleihung des Berufstitels Universitätsprofessorin. Die Künstlerin verabschiedet sich von der Kunsthochschule und tritt in den Ruhestand ein.

**2000:** Verleihung der Kulturmedaille der Stadt Linz

**2002:** Die Broschüre *Sports* wird mit einem Text von Martin Hochleitner herausgegeben. Beteiligung an der Grafikwanderausstellung *Österreichische Graphik* in Halle an der Saale

**2003:** Ausstellungsbeteiligung im NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst, St. Pölten

**2004:** Beteiligung an der frauenspezifischen Ausstellung *Paulas Home* im Lentos Kunstmuseum Linz, kuratiert von Angelika Gillmayr und Elisabeth Nowak-Thaller

**2008:** Beteiligung an der Ausstellung *Tür an Tür* im Nordico Stadtmuseum Linz. In der von Angelika Gillmayr kuratierten Ausstellung werden neben Werken von Margit Palme Arbeiten weiterer 71 Künstler\*innen des Egon-Hofmann-Hauses präsentiert.

**2009:** Verleihung des Heinrich-Gleißner-Preises

In der von Andrea Bina, Sabine Fellner und Georg Thiel konzipierten Ausstellung *Tabakfabrik* im Nordico Stadtmuseum Linz ist Margit Palme mit der 1973 entstandenen Aquatinta-Radierung *Die Dame ist fürs Feuer* vertreten.

**2013:** Großzügige Schenkung von mehr als 560 Aquatinta-Radierungen und Zeichnungen an das Lentos Kunstmuseum Linz

**2022/23:** Beteiligung an der Ausstellung *What the fem\*. Feministische Perspektiven 1950 bis heute* im Nordico Stadtmuseum Linz, kuratiert von Klaudia Kreslehner

Für das mumok, Wien, konzipieren Manuela Ammer und Ulrike Müller die Ausstellung *Das Tier in Dir*. In der Schau, die über Familien- und Geschlechterbeziehungen, Sozialisation, Domestizierung und Kolonialgeschichte reflektiert, wird auch eine Serie von Aquatintas von Margit Palme präsentiert.

In Folge der Ausstellung erscheint ein mit *Artist's Favorites* betitelter Beitrag von Ulrike Müller über Margit Palme in der renommierten Kunstzeitschrift *Spike Art Magazine*.

**2023:** Im Dezember Verleihung des Großen Landespreises für Kultur (Alfred-Kubin-Preis)

**2023/24:** Teilnahme mit dreizehn Aquatinta-Radierungen an der vom Künstler Mitchell Anderson und vom Kunsthallen-Direktor Daniel Baumann kuratierten *Zürich Biennale* in der Kunsthalle Zürich. Margit Palme ist eine von 47 künstlerischen Positionen. Zu den bekanntesten Künstler\*innen dieser Schau zählen Cora Pongracz, Nathalie du Pasquier und Sophie Reinhold.

Teilnahme an der von Eva Birkenstock kuratierten Ausstellung *Ulrike Müller. Monument to My Paper Body* im Ludwig Forum, Aachen. Aufnahme von mehreren Werken Margit Palmes in die Sammlung dieses Museums.

**2024:** Einzelausstellung *Margit Palme – Der Blick* im Lentos Kunstmuseum Linz

# Programm

---

## Führungen

### **Künstlerinnengespräch**

**Do 13.6. 18.00–19.00**

Die Kuratorin Brigitte Reutner-Doneus und Margit Palme führen gemeinsam durch die Ausstellung.

Kosten: € 4 zzgl. Eintritt

Anmeldung erbeten, max. 25 Teilnehmer\*innen

### **Führung mit Gebärdensprachdolmetscher\*in**

**Sa 13.7. 16.00–17.00**

Eintritt frei für Gehörlose

### **Baby Tour**

**Di 4.6. 10.30–11.30**

Ein entspannter Rundgang durch die Ausstellung, der ganz auf die Bedürfnisse von Besucher\*innen mit Baby abgestimmt ist. Wir besuchen außerdem druckgrafische Werke in der Sammlungsausstellung des Lentos.

Kosten: nur Museumseintritt

---

## Kinder & Familie

### **Druckwerkstatt für alle**

**So 9.6. 10.00–13.00**

Mithilfe von Schablonen experimentieren wir mit der Technik des Siebdrucks auf Stoff und verwirklichen eigene Motive. Gerne können eigene helle Taschen, T-Shirts etc. zum Bedrucken mitgenommen werden.

Mit Cécile Belmont und Klaus Scheuringer

Für Erwachsene mit/ohne Kinder/n und für Jugendliche

Kosten: € 7/Person, bei Familien jede weitere Person € 2, Anmeldung erforderlich\*

---

## Veranstaltungen

### **Grafikatelier für Erwachsene**

**Fr 14.6. 16.00–18.00**

Nach einer kurzen Einführung zu Inhalt und Stilistik von Margit Palmes Aquatintas interpretieren wir ihre Arbeiten mit Stiften und Kreiden. Die Arbeitsmaterialien werden bereitgestellt, können aber auch selbst mitgenommen werden.

Mit dem Künstler Klaus Scheuringer

Kosten: € 8, Anmeldung erforderlich\*

---

## Schulen

### **Druckwerkstatt für Schulen**

Zum Schulschluss eröffnen wir eine Druckwerkstatt im Museum: Wir lernen unterschiedliche Drucktechniken in der Ausstellung von Margit Palme und in der Lentos Sammlung kennen und erkunden ihre Wirkungsweisen. Anschließend erproben wir kleinere Druckverfahren (z. B. Stempelkunst), um eigene Ideen zu verwirklichen.

Für alle Schulstufen

Dauer wählbar: 1 Std., 1,5 oder 2 Std.

Kosten: € 4, 5 oder 6 je Schüler\*in

Anmeldung/Information: [kunstvermittlung@lentos.at](mailto:kunstvermittlung@lentos.at), +43 732 7070 3614 oder online auf [lentos.at](http://lentos.at)

# Daten & Fakten

<b>Ausstellungstitel</b>	Margit Palme Der Blick
<b>Ausstellungsdauer</b>	24.05. bis 18.08.2024
<b>Pressekonferenz</b>	23.05.2023
<b>Gesprächspartner*innen bei der Pressekonferenz</b>	Doris Lang-Mayerhofer (Stadträtin für Kultur, Tourismus und Kreativwirtschaft) Margit Palme (Künstlerin) Brigitte Reutner-Doneus (Kuratorin) Hemma Schmutz (Direktorin Lentos Kunstmuseum Linz)
<b>Publikation</b>	Zur Ausstellung gibt die Künstlerin den Katalog <i>Margit Palme. Der Blick</i> mit Textbeiträgen von Manuela Ammer, Verena Dengler, Ulrike Müller, Teresa Präauer und Brigitte Reutner-Doneus im Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra heraus. Der Katalog wurde mit Mitteln des Bundes, des Landes Oberösterreich sowie der Stadt Linz finanziell unterstützt. 272 Seiten, € 34
<b>Ausstellungsort</b>	Untergeschoss
<b>Öffnungszeiten</b>	Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr Mo geschlossen, Gesonderte Öffnungszeiten finden Sie auf <a href="http://www.lentos.at">www.lentos.at</a>
<b>Eintritt</b>	€ 11, ermäßigt € 9 / € 5
<b>Pressekontakt</b>	Clarissa Ujvari M: +43 650 48 49 706 T: +43 (0)732 7070-3603 <a href="mailto:clarissa.ujvari@lentos.at">clarissa.ujvari@lentos.at</a> Ernst-Koref-Promenade 1 4020 Linz
<b>Web &amp; Social Media</b>	<a href="http://www.lentos.at">www.lentos.at</a> <a href="https://facebook.com/lentoslinz">facebook.com/lentoslinz</a> <a href="https://instagram.com/lentoslinz">instagram.com/lentoslinz</a>

# Bildmaterial

Pressebilder sowie Ausstellungsansichten stehen für die Dauer der Ausstellung auf unserer Webseite zum Download (<https://www.lentos.at/museum/presse/pressekit-margit-palme-der-blick-24-05-bis-18-08-24>) bereit. Lizenzfreie Nutzung unter Angabe der Bildcredits nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung erlaubt.